

Dialyse-MVZ am Klinikum Langensteinbach gegründet

Zwölf Therapieplätze für 30 Patienten und Personal aus früherer Praxis übernommen. SRH Standort in Karlsbad-Langensteinbach schärft interdisziplinäres Profil.

Karlsbad, 10.07.2019

Mit der Gründung des SRH Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Nord-Schwarzwald mit Sitz am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach ist die zukünftige Versorgung dialysepflichtiger Menschen sichergestellt. An zwölf Plätzen zur Nierenersatztherapie können im Schnitt 30 Patienten in ihrem Behandlungsintervall versorgt werden. Sowohl Patienten von außerhalb als auch dialysepflichtige Patienten, die sich zur Behandlung im Karlsbader Klinikum befinden, profitieren vom neu gegründeten MVZ.

Einige Zeit war unklar, wie sich die Zukunft der traditionsreichen Dialysepraxis am Langensteinbacher Standort gestaltet. „Der Klinikleitung war es nach dem Verlust unseres langjährigen Geschäftsfreundes Dr. Andreas Piazolo ein großes Anliegen, eine Lösung im Sinne der Patienten und Mitarbeiter zu finden. Über dieses MVZ konnte der Dialyse-Vertragsarztsitz weiterhin an den Standort gebunden werden“, sagt Jörg Schwarzer, Geschäftsführer des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der früheren Praxis hätten im Zuge der Gründung des MVZs ein Beschäftigungsangebot erhalten.

Die medizinische Leitung des neuen Versorgungszentrums übernimmt zukünftig die Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie und langjährige Kollegin von Dr. Piazolo Frau Andrea Kastner. Mit Dr. Johannes Hosp steht den Patienten ein weiterer Nephrologe im MVZ zur Verfügung. „Wir sind sehr froh, dass wir mit der Gründung des MVZs und der Übernahme unseres Teams die Patienten kontinuierlich weiterversorgen können“, sagt Kastner.

„Das Dialyse-MVZ fügt sich bestens in die fachspezifische Ausrichtung des Klinikums ein und bietet zusätzliche Entwicklungspotenziale“, so die neue Leiterin des MVZs. Man plane beispielsweise, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den gefäßmedizinischen Bereichen wie der diabetischen Fuß- und Wundambulanz oder der Gefäßchirurgie noch stärker auszubauen. Neben den Routinepatienten betreue die Praxis schon jetzt die Dialysepatienten, die auf der Intensivstation der Klinik liegen. „Bei der Kliniksuche von Patienten, die für die Zeit ihres Klinikaufenthaltes eine Nierenersatztherapie benötigen, ist eine patientennahe Dialyse in Langensteinbach ein klarer Standortvorteil“, erklärt Kastner.

Kontakt:

SRH MVZ Nord-Schwarzwald GmbH
Nephrologische Praxis & Dialyse
Andrea Kastner
Tel.: 07202 61-3441
Fax: 07202 61-6190
E-Mail: dialyse.mvz-nsw@srh.de

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Das **Akutkrankenhaus** bietet mit seinen Schwerpunkten Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie, Endoprothetik und Traumatologie, Querschnittlähmungen, Innere Medizin, Neurologie, Gefäßchirurgie, Schmerztherapie und Psychiatrie Behandlung auf höchstem Niveau. Das Klinikum ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). Mit über 1.000 Arbeitnehmern ist das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landkreises. Im Jahr werden hier mehr als 30.000 Patienten behandelt, davon rund 21.000 ambulant. Geschäftsführer ist Jörg Schwarzer. Das Klinikum gehört zur SRH Kliniken GmbH.